

Elternschrecks Meinung zu 1x1- Spielen (offtopic aus "suche Geschichten zum 1x1)

Beitrag von „Silicium“ vom 7. Januar 2012 19:10

Zitat von Siobhan

Man muss nur den geeigneten Mittelweg finden zwischen "Ich hab alles getan, mich eingesetzt und ein reines Gewissen mir selbst gegenüber" und "Ich lasse mich nicht für den Job ausbrennen."

Einen Mittelweg zwischen "sich einsetzen" und "sich zurück nehmen" zu finden ist natürlich absolut wichtig, das ist richtig. Das ist im Lehrerberuf so und auch so in den meisten Berufen, wo man recht viel selbstständig arbeiten muss und prinzipiell unendlich viel machen könnte. Es ging nur darum, dass eine Bildungspolitik, die zum Nachteil der Lehrer geführt wird vermutlich (also bei mir zumindest!) dazu führt, dass dieser Mittelweg eher in Richtung "sich zurück nehmen" anstatt in Richtung "mehr Einsatz zeigen" verschoben wird. Ich kann das auch keinem verdenken.

Deshalb ist z.B. eine Bildungspolitik, die "weniger faule Lehrer haben möchte" und diese deshalb mehr gängelt und die Bedingungen verschlechtert imho kontraproduktiv. Zeige den Angestellten Dein Vertrauen, bezahle sie gut, biete ihnen was, und sie werden sich dafür bedanken indem sie mehr leisten. Das trifft auf den Großteil, so auch mich, zu.

Je mehr man aber Kontrollen einführt, unnötige Bürokratie, Zusatzleistungen streicht, an Arbeitsmitteln spart, desto weniger wird imho rauskommen, sprich desto mehr wird Dienst nach Vorschrift auftreten, weil man sich nicht wertgeschätzt fühlt beziehungsweise gar nicht das Bedürfnis hat "etwas zurück zu geben".

Zitat von dodo2296

Gut das wir 5 Musiklehrer uns absolut absprechen und so noch solche Kenntnisse gezielt vermitteln können, denn keiner kann verbieten mehr zu unterrichten als im Lehrplan steht, solange wir das andere schaffen und das ist nunmal der Fall. Wir können doch nicht einfach die Grundkenntnisse weglassen und dann in 11 und 12 diese verlangen, wenn es z.B. um das Mittelalter und deren Tonsystem geht, da erst anfangen mit den Kirchentonarten wie zu spät.

Die Grundschulen unterrichten auch alle nach einem anderen System. Wir haben hier 6 Grundschulen und 6 verschiedene Systeme...wo soll man da in der 5.Klasse ansetzen



Die einen wissen nichts von Tonarten die anderen schon wieder zu viel. Es wäre ja zu viel verlangt, dass sich die Musiklehrer dort mal austauschen.

Da sprichst Du etwas Wichtiges an! Ich würde so gerne meinen Schülern auch Orbitaltheorie beibringen, weil nur durch Orbitaltheorie ein tiefergehendes Verständnis der Chemie überhaupt möglich ist.

Und damit meine ich nicht tiefergehendes Verständnis von Dingen die dann an der Uni kommen, sondern ein tieferes Verständnis von den chemischen Reaktionen, die tatsächlich im Schullehrplan sind, aber mit unzureichenden Modellen beschrieben werden.

Das ist so unheimlich wichtig, weil, wenn man die Orbitaltheorie gut anwenden kann, einiges versteht, was man im momentanen Lehrplan als Schüler in Chemie auswendig lernen muss / hinnehmen muss. Ich habe auch schon überlegt einfach mehr zu verlangen von den Schülern, als im Lehrplan steht, sprich diese Modelle doch noch zu lehren. Das ist aber vermutlich gar nicht so gewollt und vermutlich könnte man da sogar Probleme bekommen. Ich finde es persönlich aber sehr sehr gut, dass ihr Euch dafür einsetzt, dass in Musik das Niveau hoch gehalten wird! Das nenne ich mal vorbildlichen Einsatz!